



MEDIENINFORMATION

SPERRFRIST: keine

Vernissage mit international bedeutenden Werken

Alte Meister – Ausstellung eröffnet

Das Nidwaldner Museum eröffnete am Freitag, 3. Februar 2017 im Winkelriedhaus die Ausstellung «Alte Meister». In beeindruckender Salonhängung stehen sich über 200 Werke im Dialog gegenüber, unter ihnen «Christus und die zwölf Apostel» (Cumberland-Serie) von Peter Paul Rubens und Werkstatt.

«Betrachten wir ein Kunstwerk, so gehen wir einen Dialog, ein Zwiegespräch mit unserem Gegenüber ein.» Mit diesen Worten eröffnete Patrizia Keller, Kuratorin am Nidwaldner Museum die Ausstellung *Alte Meister*. Sie lud die Besucher ein, diese Möglichkeit zum Dialog zu nutzen. Es sei die einzigartige Gelegenheit, die ausgestellten Werke der Frey-Näpflin-Stiftung, welche als Dauerleihgabe an das Nidwaldner Museum gehen, in ihrer Gesamtheit zu sehen. Die rund 200 präsentierten Kunstwerke werden nach gut drei Monaten Ausstellung nur noch einzeln oder in thematischen Gruppen präsentiert werden. Als bekanntestes Werk gilt die von Peter Paul Rubens und seiner Werkstatt geschaffene Gemäldefolge *Christus und die zwölf Apostel* (Cumberland-Serie).

Die aktuelle Ausstellungspräsentation von *Alte Meister* orientiert sich am Prinzip der sogenannten Salonhängung. Im 18. Jahrhundert zeigte vor allem der Adel seinen Reichtum mit einer solchen Präsentation. Patrizia Keller erläuterte ihre Überlegungen zur Hängung: «Wenn ich eingangs vom Dialog zwischen Kunstwerk und Betrachter sprach, so können wir ebenso vom Zwiegespräch zwischen den Kunstwerken ausgehen. Gemälde und Objekte aus unterschiedlichen Jahrhunderten befinden sich hier nun in direkter Nachbarschaft zueinander. Eine Darstellung aus dem 17. Jahrhundert wird so plötzlich hochaktuell, wird anders wahrgenommen oder uminterpretiert.»

Die Eröffnung der Ausstellung *Alte Meister* sei nicht nur die Eröffnung einer Ausstellung. Sie sei auch der Start einer Zusammenarbeit zwischen dem Kanton Nidwalden und der Frey-Näpflin-Stiftung, sagte Res Schmid, Nidwaldner Bildungs- und Kulturdirektor. Die Zusammenlegung der beiden Institutionen schaffe erhebliche Synergien.

Den Einzug der zusätzlichen Werke in die Museumssammlung wird am Sonntag, 9. April mit einem Festival der besonderen Art gefeiert. Die Privatsammlung tritt dann in Dialog mit Gegenwartskunst. Die Ausstellungsräume werden zur Bühne für sieben Künstlerinnen aus Musik, Schauspiel, Tanz und bildender Kunst. Weitere Informationen: www.nidwaldner-museum.ch

Ausstellung: *Alte Meister*
Ort: Nidwaldner Museum Winkelriedhaus
Engelbergstr. 54 A, 6370 Stans, Tel. 041 618 73 40
www.nidwaldner-museum.ch
Schlaglichtrundgang: Mittwoch 8. März 2017, 18.30 – 19.30Uhr
Festival: Sonntag 9. April 2017, 13.30 – 17.00Uhr
Öffnungszeiten: 4. Februar 2017 – 7. Mai 2017
Mi 14-20 Uhr, Do/Fr/Sa 14-17 Uhr, So 11-17 Uhr
geschlossen: 23. Februar 2017 (Schmutziger Donnerstag)

Fotos Vernissage



[Bilddownload](#)

Stefan Zollinger, Leiter des Nidwaldner Museums, begrüsst die Besucherinnen und Besucher zur neuen Ausstellung *Alte Meister* mit über 200 Werken aus der Frey-Näpflin-Stiftung, die noch bis 7. Mai 2017 besucht werden kann.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Gross war der Publikumsaufmarsch zur Vernissage der über 200 Werke aus der Frey-Näpflin-Stiftung, die noch bis 7. Mai 2017 im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus ausgestellt sind.

Foto: Ruth Koch



[Bilddownload](#)

Patrizia Keller, Kuratorin der Ausstellung, diskutiert mit Vernissagebesuchern die Salohnhängung der umfangreichen Ausstellung im Nidwaldner Museum Winkelriedhaus.

Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Regierungsrat Res Schmid (links) und Ulrich Fässler, Stiftungsratspräsident der Frey-Näpflin-Stiftung freuen sich über die neu begründete Zusammenarbeit zwischen Kanton Nidwalden und der Stiftung.

Foto: Christian Hartmann

Fotos Ausstellung



[Bilddownload](#)

Aufbau *Alte Meister* Nidwaldner Museum Winkelriedhaus, v.l.n.r. Patrizia Keller (Kuratorin), Thomas Odermatt (Samm-lungs- und Ausstellungstechniker) und Jozef Lauwers (Ausstellungstechniker), Foto: Christian Hartmann

[Bilddownload](#)

Alte Meister, Ausstellungsansicht, Nidwaldner Museum
Foto: Christian Hartmann



[Bilddownload](#)

Alte Meister, Ausstellungsansicht, Nidwaldner Museum
Foto: Christian Hartmann

[Bilddownload](#)

Alte Meister, Ausstellungsansicht, Nidwaldner Museum
Foto: Christian Hartmann

Bildlegende: Die dichte Hängung der Bilder in teils prunkvollen Rahmen im Neubau des Nidwaldner Museums ist bewusst auf Reizuberflutung hin konzipiert. Gleichzeitig vermittelt sie ein beeindruckendes Raumgefuhl. Anders als bei der traditionellen Salonhängung nimmt die Hängung hier im Pavillon weder auf Epochen noch auf den Bekanntheitsgrad der Künstler oder auf Stilrichtungen Rück-sicht. Einziger Fixpunkt bildet die von Peter Paul Rubens und seiner Werkstatt geschaffene Gemaldefolge *Christus und die zwölf Apostel* (Cumberland-Serie).

RÜCKFRAGEN

Patrizia Keller, Kuratorin, Mobile +41 78 820 73 40, erreichbar am 5. Februar 14 bis 15 Uhr

Stans, 5. Februar 2017